Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26180
Copyright: Admont, Benediktinerstift

Vnd leg ims auf den leib Von
Ettwen so beser dem hesthn
ame menschn Der hechsen
nach dem trunchs man em
menschn ze ser zu stuel ist ge
gangen vnd das ist ser ze
firchten vnd ist todleich
Dem sol man also helffen
Peud im ein altes hun mit
eine wenig massichs vnd
gib im das sat ze trinchsen
vnd warm im ein warm
tuch auf den leib vnd zuk
kard wsatew ob es von hig
sey oder die margariten vnd
salb im mit dyalthea Das ist
Der krampf wo dem krampf
chumpt ettwan von ame tran
chs vnd ist gar todleich Du
scholt sein hnetten vor chel
ten vnd seg im die fiess m
ein warms wasser do pappeln
vnd eibischs wurz im gesp
ten sey vnd salb im vmb vn
vmb mit dyalthea vnd hat
er damoch die vir so gib
im zukard vnd wsatew mit
ame wenig massichs ob es
von hig sey Es chumpt auch
ettwen das ein mensch al
so krancks wirt nach eine
tranchs das es amachtag
wirt vnd geschicht etwen
ee dan der mensch zu stuel
get von posem prudem vn
rurug der erzney so scholt
du im warms wasser ze trin
chen gebn vnd kalb m vast
him vnd hor gen das er vn
dan werd vnd ze stuel gen
ist er aber ze ser gen stuel
gegangen so gib im dichs
wuche avr vnd gib im ein
prue von eine alten hun vn
im gib die margariten oder zuk
kard wsatew es hilfft Ob ein
menschen am sucht an chom
Ob einen menschn ein su
cht wolt besten vnd das er
ser chrancks wirt so scholt
du eben merchsen ob es von
vbrigem pluet ist oder von
anderm gesuicht ist es von
dem plat so ist der harm wt
vnd die adern an dem arm
vnd an dem haupt slachent
im ser so schol man im zehat
lassen zu der ader ee die nat
vnd die man chunft dem me
schn ergen ist aber der sloch
ser chrancks des ersten alb
im die sucht an chumpt vnd
das die adern chlain sind
vnd die gelider swar sind
so gib im pald das er die
vir gewinn ob er es erla
den mug oder ob es von vbri
gem essen oder trinchsen cho
men sey ist aber der slach
zwen tag oder drey galegn
vnd das im die chunft en gan